



**Heute: Sonntag, den 01.05.2022 – 3. Sonntag der Osterzeit**

09.45 Uhr Abholung der Erstkommunionkinder an der Schule  
10.00 Uhr **Hochamt** zu Ehren des Allerheiligsten Sakramentes  
für die Erstkommunionkinder und ihre Familien  
Kollekte: für unsere Kirche

**Wort zum Sonntag: Freude und Fröhlichkeit**

Noch vor zwei Wochen haben wir Ostern gefeiert - und heute hat uns der Alltag schon wieder eingeholt. So erging es damals auch den Jüngern Jesu. Nach Ostern kehrten sie zu ihrer gewohnten Arbeit zurück, dem Fischen. Doch ihr Tun blieb erfolglos, bis sie die Gegenwart des Auferstandenen erfuhren, der ihre Arbeit durch seinen Beistand zum Erfolg führte. Damals wie heute dürfen wir Menschen uns in unserem Alltag und in unserer Arbeit begleitet und behütet wissen, denn Jesus Christus steht uns immer treu zur Seite und spricht uns Mut zu.

Foto: Michael Tillmann



**Petrus** braucht in seiner Scham über die Verleugnung Jesu viel Liebe - und soll viel Liebe geben. Er soll es Jesus dreimal bestätigen und soll dann seine Schafe weiden. Das große Vertrauen senkt sich auf Petrus herab. Und Petrus wird sich nun dieses Vertrauens würdig erweisen, so viel wir aus der Geschichte wissen. Das Leben hat wenige Sicherheiten; darum braucht es viel Vertrauen.

**Montag, den 02.05.2022**

10.00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder in Blankenau  
Kollekte der Erstkommunionkinder: für die Diaspora

**Dienstag, den 03.05.2022**

19.00 Uhr Maiandacht; bei schönem Wetter an der Grotte  
(Wenn nötig, bitte Sitzgelegenheit mitbringen!)

**Mittwoch, den 04.05.2022 – Hl. Florian**

17.30 Uhr Rosenkranzgebet  
18.00 Uhr Amt - für unsere Pfarrgemeinde  
Lesung: Laura Hellmuth  
Kollekte: für die Priesterausbildung  
19.00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates



**Freitag, den 06.05.2022 – Herz-Jesu-Freitag**

15.00 Uhr Rosenkranzgebet

**Krankenkommunion:** Bitte melden Sie sich im Sekretariat, Tel. 254, an.

**Samstag, den 07.05.2022**

18.00 Uhr Vorabendmesse  
Amt - für unsere Pfarrgemeinde  
Lesung: Simone Joachim  
Kollekte: für unsere Kirche



**TAUFE** .WIR FREUEN UNS

**Sonntag, den 08.05.2022 – 4. Sonntag der Osterzeit, Muttertag**

16.00 Uhr Taufe der Kinder Levi Völlinger u. Malina Völlinger  
d. Pfr. Latsch

**Wort zum Sonntag: Weiter blicken**

Der gute Hirt, der diesem Sonntag den Namen gibt, ist ein Bild für Fürsorge und Schutz. Der gute Hirt sorgt für Lebensgrundlage und Zukunftsperspektive. Menschen können einander Vieles geben, aber nicht alles. Gott jedoch wendet sich uns zu, wie es kein Mensch kann. Er sieht uns, er kennt uns, er liebt uns, er versteht uns, er heiligt uns. Anschaulich wird das in Jesus Christus. Er ist der eine, wahre gute Hirte.

Foto: Michael Tillmann



Die goldene Farbgebung des Schafes bringt symbolisch zum Ausdruck, wozu es allen Hirten in der Nachfolge des Guten Hirten gehen soll: Um die Schafe, um die Herde. Sie sind der Schatz der Kirche.

**Dienstag, den 10.05.2022**

19.00 Uhr Maiandacht; bei schönem Wetter an der Grotte  
(Wenn nötig, bitte Sitzgelegenheit mitbringen.)

**Mittwoch, den 11.05.2022**

18.00 Uhr Amt für unsere Pfarrgemeinde  
Lesung: Emma Bolz



**Freitag, den 13.05.2022**

15.00 Uhr Rosenkranzgebet

**Sonntag, den 15.05.2022 – 5. Sonntag der Osterzeit**

11.00 Uhr Amt - zu Ehren der Hl. Familie zum Dank  
anl. einer diamantenen Hochzeit  
- für die Leb. u. Verst. d. Fam. Schrimpf u. Kaufmann  
- für Gertrud u. Ewald Schrimpf u. Maria Hettler  
- für Alfons Blumenthal (Jtg.), leb. u. verst. Angeh.

Lesung: Johannes Kaub  
Kollekte: für unsere Kirche

60 Jahre



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Mai*

Wir beten für alle jungen Menschen, die ja zu einem Leben in Fülle berufen sind; am Beispiel Marias mögen sie hören lernen, gutes Unterscheiden, Mut zum Glauben und Bereitschaft zum Dienen.

**Ministranten vom 02.05. bis 08.05.:** Anna Bolz, Anna-Maria Peege

**Ministranten vom 09.05. bis 15.05.:** Raphael Honikel, Emma Bolz

**Ministranten vom 16.05. bis 22.05.:** Max Gretsch, Luis Faulstich

**Sprechstunde im Pfarramt Hainzell:**

Zurzeit findet hier keine Sprechstunde statt.

**Sprechzeiten im Sekretariat Blankenau:** DO 10 bis 12 Uhr, FR 16 bis 18 Uhr

Tel. 06650-254

**Gottesdienste Kleinlöder:**

Samstag, 07.05.: keine Messe

Samstag, 14.05.:

19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 08.05.: 09.30 Uhr Amt

Sonntag, 15.05.:

keine Messe

Der Herr über Leben und Tod hat unsere Pfarrangehörige, **Frau Anni Schickentanz**, am 17.04.2022 zu sich in seine ewige Heimat gerufen.

Das Sterbegebet halten wir am Mittwoch, den 04.05.2022, um 14.00 Uhr, um 14.30 Uhr findet dann das Requiem statt. Im Anschluss geleiten wir Frau Schickentanz zu ihrer letzten Ruhestätte.



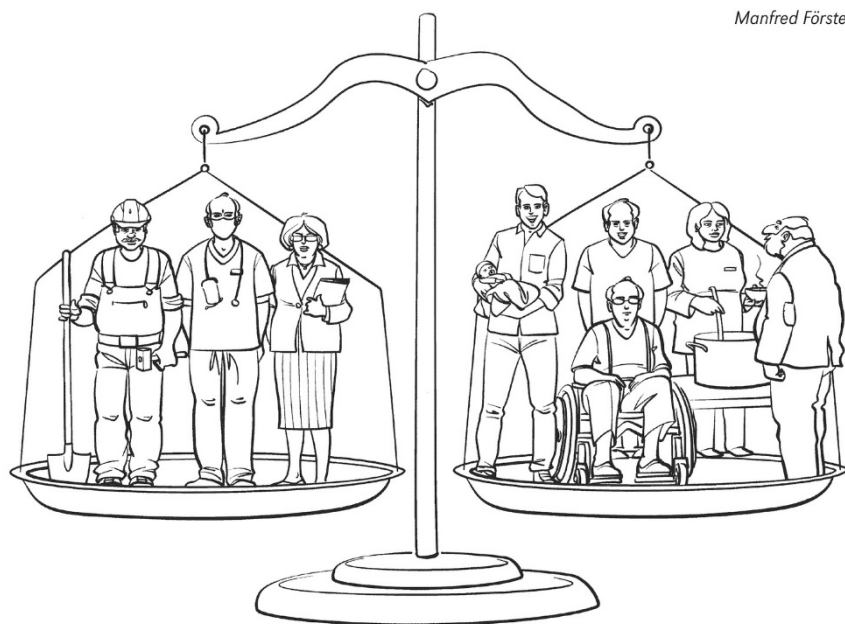
Bonifatius Stirnberg, „Vür fahre met de Modder noh dr Brand“



Der Herr über Leben und Tod hat unseren Pfarrangehörigen, **Herrn Walter Hell**, am 20.04.2022 zu sich in seine ewige Heimat gerufen. Das Sterbegebet halten wir am Donnerstag, den 05.05.2022, um 14.00 Uhr, anschließend das Requiem. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wir trauern mit den Angehörigen und gedenken der Verstorbenen in unseren Gebeten. Mögen sie ruhen in Frieden.

Manfred Förster



Am Tag der Arbeit möchte ich an die viele unbezahlte, ehrenamtliche Arbeit erinnern, die in Familien, Kirchengemeinden, Vereinen, Hilfswerken und Wohlfahrtsverbänden Tag für Tag geleistet wird. Dieses Engagement ist für den Zusammenhalt und das Funktionieren der Gesellschaft von gleicher Relevanz wie die bezahlte Arbeit, hat aber noch lange nicht den gleichen Stellenwert wie diese. Politik und Gesellschaft müssen Wege finden, diesen Bereich aufzuwerten. Sowohl in der bezahlten wie der ehrenamtlichen Arbeit finden sich Tätigkeiten der sogenannte Care-Arbeit des Pflegens, der Fürsorge und des Sich-Kümmerns, die ebenfalls eine Aufwertung im gesellschaftlichen Ansehen und in der Bezahlung verdienen.

Das ist sicherlich ein veraltetes Mutterbild, das dieses Denkmal – das an vergangene Zeiten erinnert – darstellt. Und zugleich bringt es etwas Hochaktuelles zum Ausdruck, das gerade wieder in den Monaten der Pandemie offen zutage getreten ist: dass die Aufgaben und Mühen der Familie letzten Endes trotz aller Gleichberechtigung und aller Fortschritte in der Regel an den Müttern hängen bleiben: Sie haben zum Beispiel oft die doppelte Last von Homeoffice und Homeschooling getragen. Der Dank dafür sollte den Willen zur faireren Verteilung der Arbeit beinhalten.

